Presseerklärung

Buga 2007 auf Erfolgskurs – die Region erweist sich als exzellente Gastgeberin

Gera / Ronneburg; 19.07.2007 – Am 21. Juli 2007 ist Halbzeit bei der Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg. Auf einer Pressekonferenz zogen alle Akteure eine positive Zwischenbilanz. Ihr Fazit: Die Buga 2007 kommt beim Publikum ausgesprochen gut an und erhält exzellente Noten. Was die Gäste vor allem magisch anzieht: die gärtnerischen Höchstleistungen mit der üppigen Blumen- und Pflanzenpracht im Hofwiesenpark Gera, die fantastische Weite der Neuen Landschaft Ronneburg und die Herzlichkeit des Servicepersonals.

Statements

Buga-Geschäftsführer Dr. Ernst-Hermann Kubitz bestätigt: „Die erste Bundesgartenschau Thüringens erweist sich als ausgesprochener Publikumsmagnet. Bisher kamen 702.324 Besucher nach Gera und Ronneburg. Wöchentlich wechselnde Blumen- und Pflanzenschauen, saisonal wechselnde Bepflanzung im Gelände und viele kulturelle Veranstaltungen machen das Gartenevent für die Gäste aus nah und fern zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Buga in Gera und Ronneburg ist für mich persönlich die schönste und durch zwei Konzeptionen in einer Gartenschau auch die interessanteste, die ich erlebt habe und an der ich mitwirken durfte."

Weiter sagt der Buga-Chef: „Die Darstellung der Produkte der Gärtner aus ganz Deutschland ist zwar der wichtigste Auslöser der ersten Thüringer Bundesgartenschau. Eine Buga bedient aber auch anderer Felder, die die Lebensqualität der Menschen in der Region erhöhen.

Mit Knut, dem Eisbär im Berliner Zoo, können und wollen wir uns bezüglich der Publikumsbeliebtheit dieser Gartenschau nicht messen. Denn der Kuschelbär ist bald ‚out', aber die neuen Parks in Gera und Ronneburg sind ‚in'.

Was ist übrig geblieben von den Sorgen der werdenden Mütter, wenn sie unserer Einladung in die Neue Landschaft Ronneburg folgen? Die Wismut GmbH hat mit zuverlässigen Sanierungsarbeiten vorgesorgt. Und die Landschaftsarchitekten und die Gärtner haben ihren Auftrag, eine lebenswerte grüne Oase zu schaffen, pünktlich am 27. April 2007 beendet.

Mit einer emotionalen Eröffnungsfeier mit 15.000 Besuchern konnte die 1. Phase dieser Bundesgartenschau erfolgreich beendet werden. Alle Investitionen – finanziert durch das Land Thüringen, die Kommunen Gera, Ronneburg und den Landkreis Greiz – wurden pünktlich und fachgerecht beendet, der zukünftige Stadtpark in Gera und die Erholungslandschaft in Ronneburg konnten zur Nutzung übergeben werden.

Die 171 Tage währende Feier mit Bürgern aus der Region und Gästen aus ganz Deutschland hat aber viele weitere Helfer und Partner, denen heute Dank gebührt:

- Der Polizei, die inzwischen unsere Voraussage bestätigt, dass Buga-Besucher sehr freundliche und ‚pflegeleichte' Menschen sind.
- Den Busunternehmen, die für den Shuttleverkehr Verantwortung zeigen und die vielen Gäste zwischen Ronneburg und Gera über den Zentralparkplatz Buga transportieren.
- Den vielen 100 Reisebusunternehmen, deren Gäste ein traditionelles Rückgrat einer jeden Gartenschau sind.
- Der Deutsche Bahn, die dafür gesorgt hat, dass bundesweit der Begriff ‚Gera und Ronneburg' wieder in die Köpfe der Menschen zurückgekehrt ist.

- Der Katholischen und Evangelischen Kirche, die uns viele tausend Mitwirkende und Besucher dank eigener Programme in den Park gebracht haben und ihre seelsorgerischen Dienste in einer breiten Facette anbieten.
- Der Ersten Hilfe, die unseren Besuchern die Sorge nimmt, im Falle eines Falles auf sich allein gestellt zu sein.
- Dem Caterer, der mit Hilfe seiner Thüringer Kollegen den vielfältigen Geschmacksrichtungen, z.B. der Thüringer Bratwurst, auf den Grund geht.
- Den Putzteufeln, die täglich für die Reinlichkeit in den Sanitärbereichen sorgen.
- Den vielen Helfern in den Reinigungskolonnen, die jeden Tag den Abfall sachgerecht entsorgen und so zeigen, dass öffentliche Grünanlagen nicht zwangsläufig ‚vermüllt' sein müssen. Hier gilt der Dank aber auch unseren rücksichtsvollen Besuchern.
- Den Architekten und Planern, den Ingenieurbüros, den Firmen des Garten- Landschafts- und Sportplatzbaus, die nicht nur die Buga mit gestaltet haben, sondern jetzt auch dafür sorgen, dass sich die beiden Parkanlagen jeden Morgen um 9:00 Uhr in einem hervorragenden Zustand präsentieren.
- Einen besonderen Platz nehmen natürlich die Partner der verschiedenen gärtnerischen Fachrichtungen ein, die dieses bunte Blumenbild mit der Sachkenntnis ihrer Ausbildung aufrechterhalten und weiterentwickeln werden.
- Und Danke auch den vielen Freunden, Förderern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement zum Erfolg dieser ersten Bundesgartenschau Thüringens beigetragen haben."

Thüringens Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Dr. Volker Sklenar, betont: „Diese Buga gibt zukunftsweisende Impulse für die weitere positive Entwicklung von Stadt und Region. Bereits jetzt wird deutlich, dass hier ein neues Selbstwertgefühl entstanden ist. Diesen Schwung gilt es, über das Jahr 2007 hinaus weiter zu tragen. Ich bin von dieser Buga total begeistert. Besonders freue ich mich über die außerordentlich gute Resonanz auf die vielfältigen Umweltbildungsangebote im Rahmen der ‚Grüne Klasse'. "

Buga-Aufsichtsratsvorsitzende Martina Schweinsburg würdigt die Leistung aller Beteiligten und freut sich über die Aufbruchstimmung, die mit dieser Bundesgartenschau in der Region entfacht wurde: „Nicht nur die Umsetzung der Planungskonzepte, sondern auch die Durchführung dieser Veranstaltung ist für uns als Ausrichter eine ganz besondere Herausforderung. Diese Bundesgartenschau zeichnet sich durch Lebensfreude, Blütenpracht und Thüringer Gastlichkeit aus."

Geras Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm sagt: „Wir sind wieder auf der Bildfläche Deutschlands. Nach der Halbzeit steht es 1:0 für uns. Eine Niederlage am Ende schließe ich völlig aus. Denn es gibt keinen Gegner, der diese Buga der Begeisterung schlagen könnte. Alle Gäste, mit denen ich bisher über Gera und die Buga gesprochen haben, sagen mir: ‚So eine tolle Stadt, so eine tolle Region hatten wir nicht erwartet'. Es entgeht jedem etwas, der nicht zur Buga '07 in Gera und Ronneburg war."

Ronneburgs Bürgermeister Manfred Böhme meint: „Unsere Stadt erlebt mit der Buga 2007 das größte Fest ihrer Geschichte. Es gibt kaum einen Ronneburger, der das Großereignis nicht schon mehrfach besucht hat. Verwandte und Freunde werden eingeladen, ehemalige Ronneburger besuchen ihre Heimatstadt und alle sind voll des Lobes über die Präsentation der Buga und die Entwicklung unserer Stadt. Diese Begeisterung müssen und werden wir nutzen, um unseren hochgesteckten Ziele hinsichtlich der Besucherzahlen zu erreichen."

Der Vize-Präsident Zentralverband Gartenbau e.V. Jürgen Mertz sagt: „Diese Buga ist ein außergewöhnliches Beispiel für die fachgerechte Gestaltung einer lebenswerten Umwelt.

Landschaftliche Herausforderungen wurden von den Gärtnern gemeistert. Das Highlight Blumenhallenschauen überwältigt das Publikum mit dem Blütenreichtum eines ganzen Gartenjahres. Auch die herausragende Kreativität der Grabgestaltung zieht die Gäste an. Und in den verschiedenen Parkanlagen gibt es eine vielfältige Pflanzenwelt zu entdecken. Wir freuen uns, in diesem Paradebeispiel gärtnerischer Leistungskraft unseren Gartenbautag am 7. September zu veranstalten und dass hier die Entscheidung über Deutschlands beste Junggärtnerinnen und Junggärtner im Berufswettbewerb fällt."

Wichtige Zahlen, Daten und Fakten

Die erste Zwischenauswertung einer begleitend durchgeführten **Besucherbefragung** zeigt: Neun von zehn Befragten sind mit dem Gartenevent „sehr zufrieden" und wollen die Buga „auf jeden Fall" weiterempfehlen. Damit positioniert sich die Buga 2007 in Gera und Ronneburg nach Ansicht des von der Deutschen Bundesgartenschaugesellschaft DBG mit der Untersuchung beauftragten Marktforschungsinstituts für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung GmbH IMK aus Erfurt im Vergleich zu den Gartenschauen der vergangenen zehn Jahre „klar im Spitzenfeld" (*siehe auch PI Besucherbefragung*).

Die am häufigsten besuchten **Attraktionen** im stadtnahen Hofwiesenpark Gera sind die Blumenhalle, das Blütenkorso und der Ausstellungsteil Grabgestaltung und Denkmal. Auch der Thüringen-Pavillon mit seinem von den beiden Buga-Medienpartnern Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) und Zeitungsgruppe Thüringen (ZGT) initiierten Mediencafé bietet „Politik zum Anfassen" und hat sich bei Jung und Alt als beliebter Treffpunkt etabliert. In der Neuen Landschaft Ronneburg liegt die Drachenschwanzbrücke in der Gunst der Gäste ganz vorne. Die Wismut-Ausstellung und die zwölf Thüringer Welten sind dort weitere Anziehungspunkte (*siehe auch PI Florale Halbzeit*).

Auch die **kulturellen und sportlichen Höhepunkte** sorgen für eine große Aufmerksamkeit beim Publikum. Mehr als 750 Veranstaltungen mit über 15.000 Mitwirkenden gab es bislang auf der Buga. Zum Konzert mit dem Prinzen (05.05.07) kamen über 8.000 Fans. Viel Beifall auch für die beiden „Wiener Blut"-Aufführungen des Buga-Kulturpartners „Theater und Philharmonie Thüringen" (30.06/01.07.07): Sie zogen über 6.000 Besucher in ihren Bann. Das Open-Air-Festval „Alles Theater" (06.-08.07.07) wollten viele zehntausend Besucher sehen. Ausgelassene Partystimmung herrschte am 23. Juni bei der Karibischen Nacht. Verschiedene bekannte Reggae-, Salsa- und Partybands versetzten insgesamt über 10.000 Gäste in elektrisierende Hochstimmung. Schlager- und Pop-Künstler, Laser- und Feuerwerksinszenierungen, ausgewählten Produktionen des Buga-Medienpartners MDR (*siehe auch PI MDR-Bilanz*) oder – als besonderer Höhepunkt in Ronneburg – das bergmännische Wochenende mit einer Bergparade verfolgten viele zehntausende Gäste. Großen Anklang fanden auch die Regional- und Städtetage.

Der 08. Juli war mit 21.000 Gästen der bislang **besucherstärkste Tag**. Die Gäste kommen praktisch aus allen Bundesländern, dem angrenzenden Ausland (Österreich, Tschechien, Schweiz, Beneluxländer) und aus Skandinavien.

Das **Busreisegeschäft** läuft prächtig. Am 17. Juli rollte bereits der 3.000ste Bus nach Gera und Ronneburg. Die durchschnittliche Auslastung der Omnibusse liegt bei 35 Reisenden. Die Busreiseunternehmen brachten damit schon 108.000 Gäste zum Gartenevent in die grüne Mitte Deutschlands (*siehe auch PI zum Busreisegeschäft*).

Das **Buga-Kombi-Ticket** der Deutschen Bahn wird zusehends nachgefragt: In den ersten drei Monaten gingen 23.000 Stück über den Ladentisch. Gäste aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können damit für 22 Euro zur Buga reisen, Eintritt inklusiv. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen 16 Euro (*siehe auch PI der Deutschen Bahn*).

Mit fast 28.000 verkauften **Dauerkarten** wurden die Erwartungen der Veranstalter um 10.000 Stück übertroffen.

Zu einer Erfolgsstory entwickelt sich die **„Grüne Klasse!“** auf der Buga. Am vielfältigen Umweltbildungsangebot nahmen bisher bereits 500 Gruppen und Schulklassen mit mehr als 12.000 Kindern und Jugendlichen - vorrangig aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt - teil. Weitere 600 Gruppen haben bis heute bereits für die 2. Buga-Hälfte ihr Kommen avisiert. Die Stadt Gera und der Landkreis Greiz liegen mit je 27 Prozent an der Spitze der Teilnehmer (*siehe auch PI zur Grünen Klasse!*).

Über 25.000 Gäste haben bis Ende Juni bereits eine **Buga-Führung** über beide Areale in Gera und Ronneburg gebucht, welche von der Gera Tourismus e. V. organisiert werden. 10.000 Gäste haben bisher an insgesamt 554 Touren teilgenommen. Am meisten nachgefragt wurden die jeweils einstündigen Führungen an einem Tag an beiden Standorten. Sie machten bislang die Hälfte aus. Auch die Lust auf Touren durch Gera und die Region ist riesig. Diese Angebote lockten schon 12.000 Interessierte. Damit hat der Verein die sonst jährlich erreichte Teilnehmerzahl (11.000) bereits Mitte des Jahres weit übertroffen.

Sehr zufrieden zeigen sich auch die Organisatoren des **Kirchenprojekts**: Der sehr schöne Standort des Kirchenzeltes und dessen Offenheit lockt viele Menschen an und weckt ihr Interesse. Die Gottesdienste sind stets gut besucht und auch das tägliche Mittagsgebet wird gut angenommen. Und mit den Feierlichkeiten zur 800-Jahr-Feier der Heiligen Elisabeth konnten viele Tausend Gäste durch die Bischöfe der Katholischen Kirche und hohe Würdenträger der Evangelischen Kirche begrüßt werden.

Jobmotor Buga: Während der Durchführungszeit sind auf der Buga rund 1.000 Beschäftigte im Einsatz; 80 gehören zur Buga 2007 GmbH, 220 zum Servicepersonal. Die übrigen Beschäftigten verteilen sich auf 20 Firmen, welche vor allem in den Bereichen Pflege (gärtnerische Pflege, Entsorgung, Reinigung) und Service (u. a. Catering) wirken.

Mobile Geräte – Schieberollstühle, Elektrorollstühle, Buggys und Bollerwagen – wurden in Gera und Ronneburg insgesamt 4.798mal nachgefragt.

864 Besucher wurden von der **Ersten Hilfe** versorgt, 73 Personen wurden dem Rettungsdienst übergeben. Glücklicherweise, aber erwartungsgemäß, beschränkten sich die Fälle auf Pflasterversorgung und Kreislaufschwäche.

Kontakt:
Michael Langenstein
Pressesprecher
BUGA 2007 GmbH
Pressezentrum Prinzenhäuser/Hofwiesenpark
Mobil: 0175 5849751
Festnetz: 0365 / 55 200 945
Fax: 0365/51 61 89 20
presse@buga2007.de
www.buga2007.de